

NATURKLANG

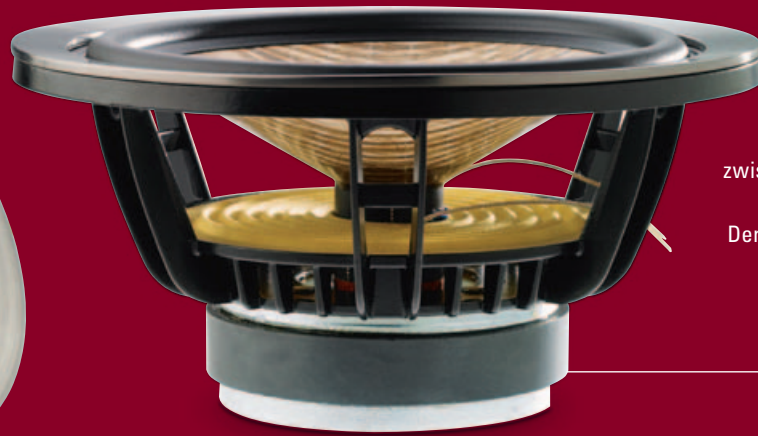
Warum nicht einmal ein besonderes Material auswählen? Focal hat den Flachs für sich entdeckt. Daraus flechten die Franzosen ihr Idealmaterial für Tief- und Mitteltöner. Wie es klingt? Übertreffend! Die Aria 948 bietet enorm viel Klang für überschaubares Geld. ■ Von Andreas Günther

Diesen Wettbewerb müsste Focal gewinnen: Wer hat das ungewöhnlichste Membranmaterial im Land? Focal trumpft mit Flachs auf, und zwar nicht aus ökologischen Gründen, sondern aus klanglichen: Die Franzosen entdeckten, dass Flachs über ideale Werte in Stabilität und Leichtigkeit verfügt. Auch ging es nicht darum, in möglichst exotische Bereiche auszubüchsen. Im Gegenteil: Focal wollte mit dem Material eine erschwingliche Serie schaffen. Wir haben uns das Topmodell der Aria-Serie ausgesucht, die 948, die stolze 38 Kilogramm auf die Waage bringt, mit 3000 Euro nach unserem Geschmack aber noch zutiefst human eingepreist ist.

Nun schwingt der Flachs nicht allein, er wäre zu instabil. Deshalb bettet ihn Focal zwischen zwei 0,04 mm dünne Glasfaserschichten. Diese bleiben uneingefärbt und transparent, was dazu führt, dass Focal die Flachs-Ästhetik schön ausstellt. In der Tiefe tönen zwei wuchtige Bässe mit 22 cm in der Diagonale. Darüber arbeitet der Mitteltöner mit immerhin auch noch 17 cm. Die Trennfrequenzen liegen bei 260 und 2600 Hertz. Alles wird hausintern gefertigt, in der Focal-eigenen Werkstatt im französischen St. Étienne. Hier entsteht auch ein besonderer Hochtöner: Focal nutzt eine 1-Zoll-Inverskalotte aus einer Alumi-

ZUGABE: Zu den neuen Flachsmembranen gesellt Focal einen Invers-Hochtöner aus einer Aluminium-Magnesium-Legierung. Das Ganze wird in einen Ring aus Poron eingespannt.





LEICHTE MEMBRAN:

Die Flachsschicht wird zwischen zwei 0,04 mm dünnen Glasfaserschichten fixiert. Der passende Antrieb ist leicht gehalten. Vor allem Tempo strahlt dieses Chassis ab – das ist vom Feinsten.

RAUM UND AUFSTELLUNG



Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 112.

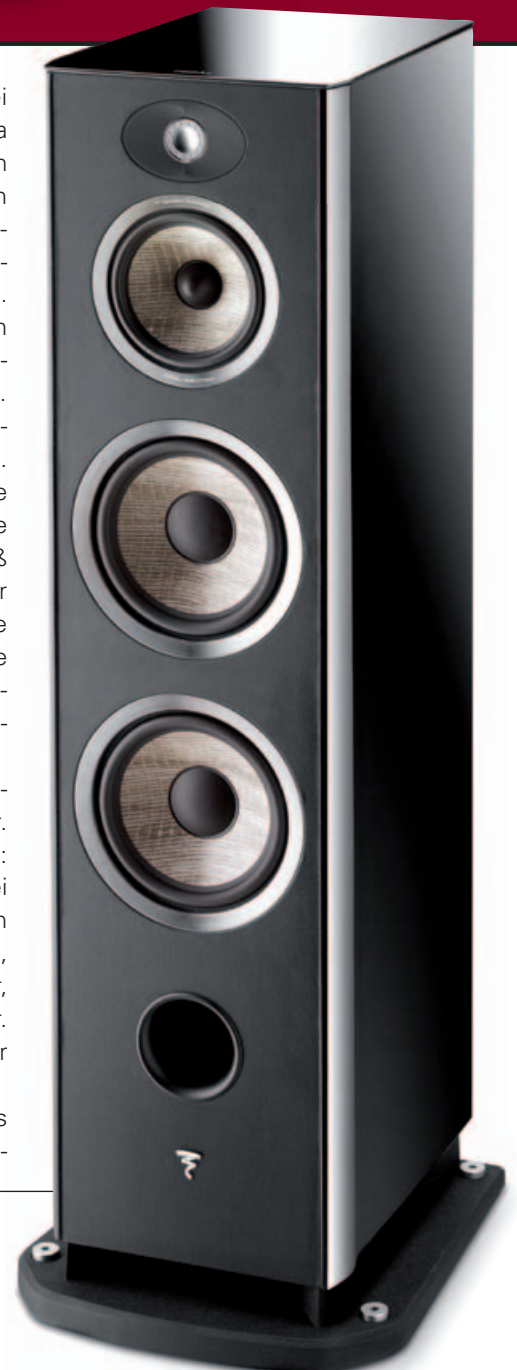
nium-Magnesium-Legierung. Wie bei den großen Lautsprecherreihen Electra und Utopia ist auch dieser Hochtöner in einen Ring aus Poron eingespannt – ein offenzelliges mikrozelluläres Urethan-Polymer, in dem die Kalotte resonanzhemmend und sickenlos aufgehängt ist. Wer genau hinschaut, entdeckt auch noch eine Schallführung aus Polyurethan, die die Bündelung optimieren soll.

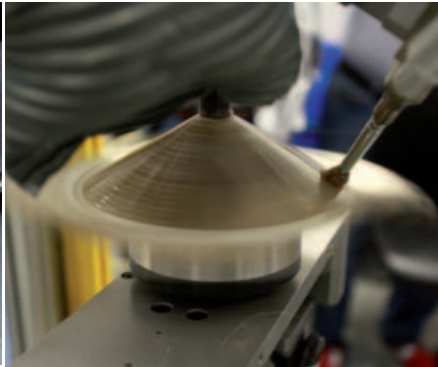
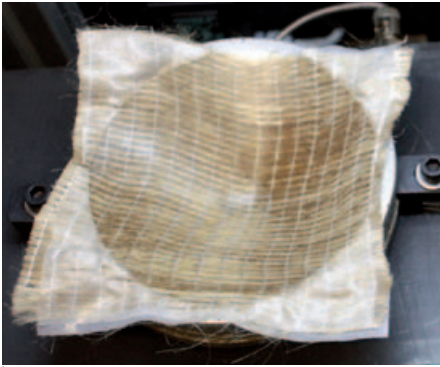
Überraschenderweise gönnt sich Focal gleich zwei Bassreflexöffnungen. Die eine liegt sichtbar an der Front, die zweite feuert in Richtung Boden. Die Verarbeitung ist exzellent. Der Fuß selbst besteht aus Vollmetall. Auf der Gegenseite – also oben – sorgt eine Glasplatte für Glanz. Elegant ist auch die Front geraten, in Lederoptik, was optisch blendend mit den Flachsmembranen harmoniert.

Am wichtigsten jedoch: Die Membranen harmonisieren auch untereinander. Um einmal aus der Schule zu plaudern: Oft begegnen uns Lautsprecher, bei denen man die Chassis einzeln hören kann, hier die Brillanz des Hochtöners, dort die Kerninformation im Mitteltöner, dann noch ein Blupp aus dem Tieftöner. Nichts davon an der Aria 948 – das war ungemein geschlossen.

Wir legten feinste Musik auf: Mozarts letzte Sinfonien, gespielt vom Sinfonie-

KANTIG: Die Aria 948 kommt als typische Standbox daher. Stolz ist das Gewicht mit 38 Kilogramm. Die Bassreflexöffnung geht nach vorn und gen Boden.





BACKE, BACKE, MEMBRAN: Die Flachsstruktur wird zwischen zwei Glasfaserplatten gelegt und verbacken. Zum Zweck der Wiedererkennung bleibt das Ganze transparent.

orchester des Bayerischen Rundfunks unter Rafael Kubelik. Das ist Göttermusik, genial in den Einfällen, kongenial umgesetzt von Kubelik. Vor allem der Umgang mit den musikalischen Phrasen ist großartig. Aber auch gefährlich, denn nicht jeder Lautsprecher kann diesem natürlichen Fluss der Musik folgen.

Die Aria 948 bildet eine rühmliche Ausnahme. Es war schlichtweg wunderbar, welche Feinheiten die Focal der Musik Mozarts entlockte. Da war das sanfte Pochen in der g-Moll-Sinfonie, wie die Streicher das Thema vorgaben. Jeder kennt diese Musik, und plötzlich wurde an der Aria 948 ein neues Erlebnis daraus. Dann die Brillanz der großen Jupiter-Symphonie. Selten haben wir das C-Dur in unserem Hörraum leuchtender erlebt. Abermals: eine wunderbare Geschlossenheit der Chassis, als wäre es ein Flächenstrahler.

Doch wie kann ein so feiner Lautsprecher mit Druck umgehen? Dazu wählten wir maximal aufwühlende Musik: den „Black Rider“ von Tom Waits aus dem Jahr 1993. Das ist schon Ausnahmemusik, von der singenden Säge bis zu

den gestampften Rhythmen einer Tanzgruppe. Hinzu kommen ein immenser Bassdruck und die brüchige Stimme von Tom Waits daselbst.

Die meisten Lautsprecher verzweifeln an der Fülle der akustischen Einfälle. Die Aria 948 schuf zuerst Ordnung. Das war ein überaus konkretes Klangbild, ohne jegliche Unschärfe. Dann die tiefen Impulse: Das war an der Aria 948 nicht nur satt, sondern punktgenau. Dieser Lautsprecher kann Bass, sehr beherrscht und überraschend tief. Dazu der Umgang mit der Singstimme: Das hatte Druck, war auf den Kubikzentimeter festgenagelt und herrlich schroff. Genau so, wie man Tom Waits hören muss. Die Aria 948 liebte regelrecht den Sturm der dynamischen Schattierungen. Das war ungemein präzise, dabei völlig unangestrengt und selbstverständlich.

Wir müssen uns nicht in Floskeln verlieren: Der Focal Aria 948 ist der Lautsprecher unseres Herzens. Auf den Punkt genau, emotional und präzise wie kein anderer. Deswegen vergeben wir an dieser Stelle die klare Empfehlung zum Preis-Leistungs-Sieger.

STECKBRIEF

	FOCAL ARIA 948
Vertrieb	Music Line Vertriebs GmbH Tel. 04105 77050
www.	music-line.biz
Listenpreis	3000 Euro
Garanzzeit	10 Jahre
Maße B x H x T	37 x 115 x 42 cm
Gewicht	38 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	Black, White – High Gloss
Arbeitsprinzipien	Drei-Wege-Bassreflex
Raumanpassung	–
Besonderheiten	–

AUDIOGRAMM

AUDIO 12/2017

⊕ locker, leicht in der Auflösung, herrliches Panorama, starker Bass

Neutralität (2x)	97	
Detailtreue (2x)	97	
Ortbarkeit	97	
Räumlichkeit	97	
Feindynamik	96	
Maximalpegel	94	
Bassqualität	94	
Basstiefe	94	
Verarbeitung	überragend	

AUDIO KLANGURTEIL
PREIS/LEISTUNG

96 PUNKTE
ÜBERRAGEND

FAZIT



Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Mit Flachs ist Focal ein echter Coup gelungen: Das Material mag noch so ungewöhnlich sein – es klingt gut. Noch dazu gefällt der Preis. Für noch überschaubares Geld gibt es einen echten Superlautsprecher – ohne den Hauch einer Schwäche. Besonders gefiel uns die hohe Geschlossenheit der Chassis. Das hatte manchmal das Niveau eines Flächenstrahlers. Dazu ein wirklich schöner Punch und stattliche Kraft im Tiefbass.

MESSLABOR

Die Aria 948 kombiniert einen geraden und richtungunabhängigen Frequenzgang mit einer moderaten Bassanhebung. Mit einem -6-dB-Punkt von 27 Hz stößt sie recht tief in den Basskeller vor. Die Hochtönerresonanz liegt knapp außerhalb des Hörbereichs, ist also unkritisch. Als Maximalpegel im Bass haben wir stattliche 109 dB ermittelt. Hoher Wirkungsgrad (85 dB/2 Vm) sichern der Focal die günstige **AK 61**.

